

Gottesdienst des Monats November 2022

Frieden sei mit Euch!



Foto: Pixabay

Vorbereitung und Gestaltung des Gottesdienstes

- Altarraum richten
- Große Vase mit kahlen Zweigen bereitstellen
- Absprache mit Organist:in
- Absprache Lektor:in
- Absprache mit Mesner:in
- Musik von Udo Lindenberg: Wozu sind Krieg da
- Für Fürbitten und Aktion: Friedenstauben aus Papier ausgeschnitten, Kulis, beschriftete oder bemalte Steine
- Körbchen zum Auslegen und Einsammeln
- Text kfd Friedensgebet ausdrucken für alle Teilnehmer:innen

Lied zur Eröffnung: Wenn das Brot das wir teilen, Nr. 470

Begrüßung:

Herzlich willkommen und schön, dass Sie zu unserem Gottesdienst gekommen sind. Seit dem 24. Februar 2022, dem Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine, hat sich unsere Welt verändert. Krieg mitten in Europa! Wir sind fassungslos, wütend, traurig, ratlos, ängstlich. Mit großer Sorge erfüllen uns auch die vielen anderen Kriegs-, Konflikt- und Katastrophensituationen der Erde, die zum Teil Folge der bewaffneten Auseinandersetzungen in der Ukraine sind. Wir fühlen uns ohnmächtig. Aber gemeinsam für den Frieden zu beten ist das, was wir tun können.

Kreuzzeichen und Liturgischer Gruß:

Wir sind hier und verweilen vor dir, Gott. Sieh was uns bewegt.
Was uns Sorgen macht und Angst.
Der Krieg in der Ukraine und seine weitreichenden Folgen für viele Menschen auf der ganzen Welt.
Die immer häufigeren Wetterextreme und die Auswirkungen des Klimawandels für uns,
Not und Gewalt.
Gott, sei du uns Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten.
Lasst uns die gemeinsame Zeit hier beginnen.
Im Namen Gottes, Quelle allen Lebens.
Im Namen des Sohnes, menschengewordenen Liebe.
Im Namen der Heiligen Geistkraft, Anstifterin zu Gerechtigkeit und Frieden.
Amen

Kurzes Musikstück: Organist

Psalm 34: GL Nr. 39,2, Vers 1-8

Wir beten gemeinsam den Psalm

1 Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!

Ich will euch in der Frucht des Herrn unterweisen.

2 Wer ist der Mensch , der das Leben liebt
und gute Taten zu sehen wünscht?

3 Bewahre deine Zunge vor Bösem
und deine Lippen vor falscher Rede!

4 Meide das Böse und tu das Gute;
suche Frieden und jage ihm nach!

5 Die Augen des Herrn blicken auf die Gerechten,
seine Ohren hören ihr Schreien.

6 Das Antlitz des Herrn richtet sich gegen die Bösen,
um ihr Andenken von der Erde zu tilgen.

7 Schreien die Gerechten, so hört sie der Herr;
er entreißt sie all ihren Ängsten.

8 Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen,
er hilft denen auf, die zerknirscht sind.

Lied: Schweige und höre, GL Nr. 433,2 evtl. als Kanon singen

Lesung: Joh 14, 26-27

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL Nr. 450

Im Anhang finden Sie zwei unterschiedliche Optionen zur Auslegung

Friedenszeichen:

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Mit ausgespannten Armen verkörpert Jesus am Kreuz Versöhnung und Frieden, weil er die äußersten Gegensätze unsere Welt am eigenen Leib aushält und in sich zusammenhält. In ihm wird Frieden.

Schenken wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Möglichkeiten dazu: Das können wir so machen, indem wir mit den Fingern ein Herz bilden und dies den Banknachbarn zeigen. Oder einen symbolischen Kreis bilden, die Hände über die Kirchenbänke hinweg reichen und einen Händedruck weitergeben.

Lied: GL Nr. 365 Meine Hoffnung und meine Freude

Fürbitten:

Optional: Alle Besucher:innen haben am Eingang einen Kuli und eine Friedenstaube aus Papier bekommen. Diese können jetzt beschriftet werden und wer mag kann sie nach vorne bringen oder sie werden eingesammelt mit einem Körbchen und dann an die Zweige gehängt.

Zwischengesang: GL Nr. 154 Kyrie aus Taizé

Wir laden Sie ein, die Friedensanliegen und die Menschen an die Sie jetzt besonders denken, auf die Friedenstauben zu schreiben. Wer möchte, kann diese dann vorlesen. Wir werden die Tauben an die Zweige hängen und in der Kirche stehen lassen.

Guter Gott,
wir bringen in Form von Friedenstauben unsere Fürbitten dar. Der kahle Zweig soll uns daran erinnern, dass auch aus anscheinend Leblosem wieder Leben wachsen kann.

Vorbereitete Fürbitten:

Du Gott der Barmherzigkeit, wir denken an die vielen Menschen die ihre Familie und Freunde in der Ukraine oder in anderen Kriegsgebieten haben. An ihre Sorgen und Ängste um ihre Lieben. Wir bitten Dich: Mach uns bereit ihnen zu helfen, wo wir es können und müssen.

Lass uns achtsam bleiben für die Not der Geflüchteten, auch wenn wir durch die monatelangen Berichte aus den Kriegsgebieten schon fast abgestumpft sind, weil diese zur „Gewohnheit“ geworden sind. Lass uns empathisch bleiben für unsere Mitmenschen, die hier bei uns Schutz suchen, die sich nichts anderes wünschen als wir, ein Leben in Frieden und Sicherheit. Zeig uns, wie stark wir als Gemeinschaft sind.

Anstelle der Fürbitten können Sie auch zwei Gesätze vom Rosenkranz beten

Zwei Gesätze vom Rosenkranz:

Maria wird auch die Königin des Friedens genannt. So wollen wir zwei besondere Rosenkranzgesätze für alle Friedensanliegen beten.

Vater unser

Zehnmal „Gegrüßet seist Du, Maria“, Gesätz: Jesus, der uns seinen Frieden verheißen hat

Vater unser

Zehnmal „Gegrüßet seist du, Maria“, Gesätz: Jesus, der die Friedensstifterinnen seligpreist

Vater unser:

Segen:

Geh in die Welt
als Bot:in des Friedens.
Gott wird mit dir sein.

Geh in die Welt
als Tröster:in und Helfer:in.
Gott wird mit Dir sein.
Geh in die Welt
als Zeichen der Liebe.
Gott wird mit dir sein.

Geh in die Welt
als Freund für die Menschen.
Gott wird mit dir sein.

Geh in die Welt
Von Gott gesegnet
Und gesegnet kehrst du
am Ende heim.

Liturgischer Abschlussgruß:

L: Gehen wir hin in seinem Frieden.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied zum Abschluss: Von guten Mächten wunderbar geborgen GL Nr. 430,
Strophen 3,5,7

Quellenangaben:

Die Mitarbeiterin 4 / 2022, Anregung zu einer Friedensandacht von Ulrike
Göken-Huismann und Texte der Frauen vom ökumenischen Arbeitskreis der
SE Marxzell

